

AUSZEICHNUNG

„Attraktiver Arbeitgeber Rheinland-Pfalz 2017“

Informationen zu den Preisträgern

Mainz, 04. Dezember 2017



Lisa-Marie Kreis / Gaby Wilms

Ernst-Boehe-Str. 4
67059 Ludwigshafen

Besucheradresse:
Rheinpromenade 12
67061 Ludwigshafen

Die Preisträger im Überblick:

Region Koblenz

IHK-Unternehmen: Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG

HWK-Unternehmen: Leisenheimer – Die Malerwerkstätte

Region Pfalz

IHK-Unternehmen: EPOS GmbH

HWK-Unternehmen: F & B Nutzfahrzeug-Technik GmbH

Region Rheinhessen

IHK-Unternehmen: mitcaps GmbH

HWK-Unternehmen: MAURUS Automatisierungstechnik

Region Trier

IHK-Unternehmen: GKN Driveline Trier GmbH

HWK-Unternehmen: Pianohaus Marcus Hübner e. K.



Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG

Dr. Joachim Witte, Leiter Personal

Griesson - de Beukelaer ist ein Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung und langer Tradition. Heute zählt es zu den führenden Unternehmen im europäischen Süß- und Salzgebäckmarkt. Am Hauptstandort Polch sind 1.100 der insgesamt 2.100 Mitarbeiter beschäftigt. Zur Markenwelt zählen bekannte Marken wie die Prinzen Rolle, der Griesson Soft Cake, LEICHT&CROSS oder DeBeukelaer.

Nachhaltiges Handeln mit langer Perspektive bestimmt den Unternehmenscharakter. Dazu gehört auch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Beschäftigten.

Deshalb ist es ein großes Anliegen, die betrieblichen Bedarfe mit der persönlichen Lebenssituation der Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Betriebliche Mitbestimmung, umfassende Sozialleistungen, flexible Arbeitszeitmodelle und das – vor allem teamorientierte - Engagement der Beschäftigten tragen mit dazu bei, dass die Betriebszugehörigkeit überdurchschnittlich hoch und die Fluktuation besonders niedrig ist.

Griesson - de Beukelaer hat die Herausforderungen der Zukunft erkannt und wirkt dem Fachkräftemangel durch umfangreiche Rekrutierungsmaßnahmen entgegen. Dazu zählen neben den zahlreichen Ausbildungsangeboten und speziellen Programmen für Berufseinsteiger auch interne Förderprogramme sowie die Bildung eines Praktikanten- und Bewerberpools.

Darüber hinaus legt das Unternehmen großen Wert auf präventiven Gesundheitsschutz. Zu den speziellen Maßnahmen gehören u. a. regelmäßig ein umfangreiches jährliches Gesundheitsprogramm mit frei wählbaren Angeboten und spezielle Aktionstage.



Leisenheimer – Die Malerwerkstätte

Iris Leisenheimer, kaufmännische Leiterin und Holger Leisenheimer, Geschäftsführer

Das Familienunternehmen Leisenheimer – Die Malerwerkstätte besteht seit 1909 und wird heute in der vierten Generation vom Ehepaar Iris und Holger Leisenheimer geführt. Gemeinsam leiten sie in Windesheim den Betrieb mit 17 Mitarbeitern, der Leistungen vom Anstrich bis zur Wärmedämmung bietet.

Oberste Priorität haben stets die Wünsche der Auftraggeber. Basis und Herzensangelegenheit ist den „Leisenheimers“ dabei eine gute Mitarbeiterführung. Nur so gelingt ihnen der Balanceakt eines ganzheitlichen Miteinanders von Kunden, Mitarbeitern und Arbeitgeber. Dazu lässt sich das Unternehmerpaar für seine Angestellten auch immer wieder etwas Neues einfallen und erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen.

Kurze Wege, ein offenes Ohr für die Anliegen der Kollegen, eigenverantwortliches Arbeiten sowie die Fachkräftesicherung durch eine eigene Malerausbildung sind den „Leisenheimers“ sehr wichtig. So wundert es kaum, dass der Meisterbetrieb seit 30 Jahren Träger der goldenen Ehrennadel für die Ausbildung ist, die von der Handwerkskammer Koblenz verliehen wurde. Dabei setzt sich das Unternehmen besonders für die Förderung von weiblichen Auszubildenden ein, die anschließend übernommen werden.



F & B Nutzfahrzeug-Technik GmbH

Hardy Bertsche, Geschäftsführer

Die F & B Nutzfahrzeug-Technik GmbH ist im Bereich Aus- und Umrüstung von Nutzfahrzeugen tätig. Der Betrieb wurde 1996 gegründet und beschäftigt derzeit 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Hagenbach.

Die F & B Nutzfahrzeug-Technik GmbH legt großen Wert darauf, dass sich die Beschäftigten bei der Arbeit direkt einbringen. So gibt es regelmäßige Teamgespräche und jeder Beschäftigte erhält im Rahmen von Projektarbeiten einen eigenen Verantwortungs- und Befugnisbereich.

Um die Belegschaft fit für ihre Tätigkeiten zu machen, wurde ein betriebsinternes Aus- und Weiterbildungskonzept mit einem speziell angelegten Trainee-Programm für Nachwuchskräfte eingeführt. Neben Angeboten wie diesen finden viele weitere Aktivitäten statt, die darauf basieren, den Mannschaftsgeist im Unternehmen zu fördern. So gibt es beispielsweise einen Tag der offenen Tür für Familienangehörige und gemeinsame Sportaktivitäten.

Von allen Beschäftigten geliebt ist außerdem der „Brezeltag“ zum Ausklang der Arbeitswoche, der vom Unternehmen finanziert wird und bei dem alle zusammenkommen.



EPOS GmbH

Nicole Zor, Leitung Finanzen, Personal, Qualitätsmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und Orkun Zor, Geschäftsführer

Die EPOS GmbH ist im Bereich der Elektro- und Sicherheitstechnik aktiv und bietet vielfältige Leistungen von der intelligenten Gebäudetechnik bis zur Zutrittskontrolle. Für seine 31 Mitarbeitenden hat das Unternehmen einiges zu bieten.

Das Unternehmen setzt vor allem auf eine individuelle Betreuung der Beschäftigten. So wurde im Jahr 2016 eigens eine Stelle für die Bereiche Beratung und Coaching geschaffen. Das Angebot reicht von beruflichem Coaching für Fach- und Führungskräfte, der Weiterbildungsberatung- und Weiterbildungsbegleitung bis hin zu der psychosozialen Beratung in Krisen- und Konfliktsituationen.

Auch die Gesundheit der Mitarbeitenden wird bei der EPOS GmbH großgeschrieben. Initiativen reichen von kostenlosen Getränken, diversen Kurs- und Sportangeboten, wöchentlichen Gesundheitstagen bis hin zu selbstgemachten gesunden Sandwiches für die Baustellenmitarbeitenden.

Seit 2010 werden in der Ausbildung bevorzugt Jugendliche und Erwachsene eingestellt, die auf dem „normalen“ Arbeitsmarkt eher geringe Chance haben. Auch Flüchtlinge werden über diesen Weg integriert und können bei Problemen das interne Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Das Unternehmen ist zudem Mitglied der Integrations-Initiative „Wirtschaft zusammen“ und erhielt bereits vom Bundespräsidenten eine Würdigung für den Einsatz in der Flüchtlingshilfe.



mitcaps GmbH

Wilfried Röttgers, Gründer und Geschäftsführer

2007 von Herrn Wilfried Röttgers gegründet, konnte die mitcaps GmbH bereits kurz nach der Gründung wichtige Erfolge und ein stetiges Wachstum feiern. Heute beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Mainz insgesamt 20 Mitarbeitende.

„In der Welt vernetzt – in Mainz zuhause“ – dieses Unternehmensleitbild zeichnet die mitcaps GmbH aus. Selbst ein Mittelständler, trägt das Unternehmen über Landesgrenzen hinweg als virtueller Netzbetreiber zum Erfolg international operierender Mittelständler bei und leistet somit einen wertvollen Beitrag für den deutschen Mittelstand. Bei mitcaps spürt man deutlich den Teamspirit, das kooperative und selbstverantwortliche Miteinander ist in den Unternehmenswerten tief verankert. Dieser Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens bildet gleichzeitig die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg, was sich wiederum auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältiger Weise auszahlt.

Neben einer finanziellen Beteiligung am Unternehmenserfolg investiert die mitcaps GmbH umfangreich in die Aus- und Weiterbildung sowie in die Arbeitsplätze der Beschäftigten. Zudem erfahren sie eine besondere Wertschätzung im Unternehmen. Das zeigt sich etwa daran, dass sowohl besondere Erfolge einzelner Personen als auch ganzer Teams gemeinsam im Unternehmen gefeiert und mit besonderen Sachleistungen prämiert werden.



MAURUS Automatisierungstechnik

Udo Maurus, Inhaber

Im Jahr 2004 wurde MAURUS Automatisierungstechnik als Dienstleistungsunternehmen für Programmierung und Bauleitung von Gebäudeautomationsprojekten gegründet. Zwischenzeitlich hat MAURUS Automatisierungstechnik ein weiteres Unternehmen übernommen und sein Dienstleistungsportfolio stetig erweitert. Mit heute insgesamt 32 Beschäftigten am Standort Bodenheim steht das Unternehmen bei Fragen rund um die Themen Gebäude- und Industrieautomation beratend und in der Umsetzung zur Seite.

Bei MAURUS Automatisierungstechnik wird sehr viel für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben getan. Vor allem flexible Langzeitkonten tragen dazu bei, dass sowohl den betrieblichen Erfordernissen als auch den persönlichen Arbeitszeitwünschen der Belegschaft entsprochen werden kann. Sei es das Wahrnehmen von Ehrenämtern, Zeit für die nebenberufliche Weiterbildung oder eine aktive Freizeitgestaltung: viele Optionen ergeben sich durch dieses Arbeitszeitsystem.

Die Mitarbeitenden von MAURUS Automatisierungstechnik werden in jeder Hinsicht gefördert aber auch gefordert, was seitens der Belegschaft durch Übernahme von Verantwortung oder dem Absolvieren von Weiterbildungen gedankt wird. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sieht es das Unternehmen als eine wichtige Aufgabe, qualifizierte Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.



Pianohaus Marcus Hübner e. K.

Markus Hübner, Inhaber und Geschäftsführer

1990 eröffnete Herr Marcus Hübner in Konz bei Trier „Das Pianohaus“. Insgesamt sind hier heute mittlerweile 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Trier beschäftigt und kümmern sich um alles rund um die Welt der Tasteninstrumente. Die Leistungen reichen von der Beratung über die Auswahl des passenden Klaviers und vielfältigen Leistungen wie dem Gestellungs- und Transportservice bis hin zur umfangreichen Betreuung der Kunden.

Das Unternehmen beweist, dass sich „die Kleinen“ keineswegs vor größeren Konzernen zu verstecken brauchen und sich durch hoch innovative, mitarbeiternahe und gleichzeitig professionelle Personalarbeit als attraktiver Arbeitgeber auszeichnen können. Ein besonderes strategisches Tool stellen die begleiteten Visionstage dar. Hierbei können die Mitarbeiter ihre Ideen zur Weiterentwicklung des Unternehmens einfließen lassen. Dieses Vorgehen bestätigt auch, dass die Belegschaft das Rückgrat des Pianohauses bildet. Dieser Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens zeigt sich in vielfältiger Weise auch außerhalb des betrieblichen Alltags in vielfältiger Weise, wie bei Benefizkonzerten oder sonstigen ehrenamtlichen Engagements. Dem Fachkräftemangel im Handwerk wird mit einer kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung begegnet.



GKN Driveline Trier GmbH

Matthias Henke, Geschäftsführer und Gregor Münch, Personalleiter

Die GKN Driveline Trier GmbH stellt Präzisionsumformteile für die Automobilindustrie her und ist Teil der weltweiten GKN Unternehmensgruppe. 1965 gegründet, beschäftigt das Unternehmen am Standort Trier heute 525 Menschen.

Seit mehr als 50 Jahren hat GKN Driveline Trier rund 1.000 junge Menschen zu hochqualifizierten Fachkräften entwickelt. Damit wird ein Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt und jährliche Spitzenergebnisse der Absolventen im Kammerbezirk erzielt. Der Weg vom „Auszubildenden zum Geschäftsführer“ wird gelebt und mit vielen Instrumenten unterstützt. Dazu gehört ein Weiterbildungskonto, individuelle Personalentwicklung genauso wie die Möglichkeit zum unternehmensfinanzierten dualen Studium.

Neben der Ausbildung und Qualifizierung der Mitarbeitenden runden ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement und eine offene Kommunikation das Bild ab.

Ziele werden bei der GKN Driveline Trier GmbH nur gemeinsam erreicht. Damit dies gelingt, werden die Unternehmensziele in regelmäßigen Abständen kommuniziert. Da die Mitarbeitenden dabei aktiv in den Planungsprozess miteingebunden werden, können sie eigenverantwortlich zur Zielerreichung beitragen.

So setzt sich der Erfolg aus vielen Bausteinen zusammen und bildet eine solide Basis für eine erfolgreiche Zukunft.